

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

Erledigt hat sich die Abwesenheitsvormundschaft über den Auszügler  
**Carl Gottlieb Baumgart** aus **Preßschendorf**  
in Folge Todeserklärung des Genannten.

Frauenstein, am 12. November 1879.

Das Königliche Amtsgericht das.  
Küchler.

## Auction.

Mittwoch, den 19. November dieses Jahres, von Vormittags 10 Uhr an,  
sollen in der Franke'schen Schankwirthschaft zu Mittel-Reichstädt 25 Stück lebende Gänse, ein starker Bretwagen,  
ein Schiebebod, eine Leiter, eine Heugabel, ein Wendehaken mit Zubehör, ein Deckbett mit Ueberzug, sowie zwei Kopfkissen mit Ueberzug, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 12. November 1879.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts daselbst.  
Müller.

## Bekanntmachung.

Die Benutzung der Telegraphenstangen in hiesiger Stadt zum Ankleben von Bekanntmachungen aller Art wird  
hiermit zu Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark bez. entsprechender Haftstrafe verboten.

Dippoldiswalde, am 13. November 1879.

Der Stadtrath.  
Voigt, Brgrmstr.

## Tagesgeschichte.

— Angekündigte öffentliche Sitzungen des Königl. Amtsgerichts Dippoldiswalde. Dienstag, den 18. November, 10 Uhr Vormitt.: in Klagsachen des Kaufmann Silbermann in Dresden gegen Schuhmacher Kästner in Johnsbach; — des Fuhrwerksbesitzer Göhler hier gegen Hausbesitzer Mai in Obercarsdorf; — des Kaufmann Besche in Dresden gegen Stuhlbauer Börner in Kreischa, wegen Forderungen; — in Wechselsachen des Steinbruchsbesitzer Funke hier gegen verehel. Hauschild in Hirschbach. — Vormittags 11 Uhr: in Klagsachen der Frau Henriette Richter hier gegen Frau Selke, vorher verwitwete Stein hier, wegen Forderung.

Mittwoch, den 19. November, 9 Uhr Vormittags: u. Straff. gegen Emil Julius Hauschild in Oberfrauen-  
dorf u. Gen. wegen Diebstahl. — 10 Uhr: gegen Johanne Christiane verehel. Krause in Höckendorf wegen Diebstahl. — 1/2 11 Uhr: gegen Milchhändler Vogel in Possendorf wegen Diebstahl.

Dresden. Im Landtage hat die 2. Kammer am

Mittwoch über den Verkauf des Vorwerkes Pennrich  
berathen; man verwies die Sache an die Finanzdeputation.  
Die nächste Sitzung ward auf Freitag anberaumt.

— Der Ertrag der Landes-Lotterie aus den Abzugs-  
geldern von den Gewinnen ist im Etat in der bisherigen  
Höhe von 3,917,160 Mark jährlich aufgestellt. Die Neben-  
einnahmen von unerhobenen Gewinnen zc. erscheinen um  
10,000 Mark geringer, weil die Einnahme von letzteren sich  
jährlich mindert. Die Lotterie-Darlehnskasse soll nach dem  
Budgetansatz der Regierung an Zinsen und Provisionen  
8000 Mark mehr als bisher, im Ganzen jährlich 156,000  
Mark einbringen.

— Die Direction der Pferdeisenbahn beabsichtigt,  
um den Verkehr auf der Linie Dresden-Blasewitz noch  
mehr zu haben, aller 5 Minuten Wagen in jeder Rich-  
tung verkehren zu lassen, und hat bereits eine Commission  
des Stadtrathes die Punkte bestimmt, an denen die erforderlichen neuen Weichen eingelegt werden sollen. Auch soll die Direction beabsichtigen, einen neuen, billigeren Tarif für die Fahrpreise aufzustellen.

— Ein neuer Steuervorschlag, der so Manches für sich hat, ist soeben von einem Apotheker gemacht worden. Der betreffende Rathgeber findet nämlich die sogenannten Geheimmittel nicht genug besteuert. Da die Fabrikanten derselben gewöhnlich einen unverhältnißmäßigen Profit daran nehmen, oft bis 1000 Procent, so wäre es nicht mehr als billig, wenn die Staatskasse dabei nicht ganz leer ausginge. Wollte man in Deutschland, wo die Zahl der Geheimmittel mehrere Tausende beträgt, nach dem Vorgange Englands verfahren, wo beispielsweise ein Herr A. J. White für den Absatz seines „Heilsyrups“ jährlich 10,000 Pfund Sterling (200,000 Mark) an den Fiscus zahlt, so würde jährlich eine schöne Summe in die Reichskasse fließen.

**Leipzig.** Nach der jetzt veröffentlichten kaiserlichen Verordnung wegen Einführung der Amtstracht für die Beamten des obersten Reichsgerichtes werden die Räte und Senats-Präsidenten eine carmoisinrothe Robe und ein Barett von gleicher Farbe tragen. Von den Beamten der Reichsanwaltschaft haben der Oberreichsanwalt die Amtstracht der Senatspräsidenten, die Reichsanwälte die der Räte zu tragen. Die Amtstracht der Gerichtsschreiber besteht aus einer Robe von schwarzem Wollstoff. Ueber den Zeitpunkt, von dem an die neue Amtstracht getragen werden muß, ist noch nichts bestimmt, wahrscheinlich wird der 1. Januar l. J. hierfür ausersehen werden.

**Zwickau.** Eine erschreckende Frevelthat, Mord und Selbstmord, die am 10. November hier geschehen, setzten die Einwohnerschaft in Schrecken. Der Schneider Thomas, 1846 im Hannover'schen geboren, und seine 1852 geborene Ehefrau wurden in ihrer Wohnung mit durchschnittenen Halsen aufgefunden. Jedenfalls hat Thomas seine Frau zuerst getödtet, und zwar während sie, nur mit Rock und Hemd bekleidet, vor dem Waschtisch stand; der Kopf war durch 3 Schnitte fast ganz vom Rumpfe getrennt. Die Leiche des Mörders lag mit vollständig durchschnitener Kehle unmittelbar dabei. Als Motiv der That sind eheliche Zerwürfnisse anzunehmen; die Leute hatten 7 Kinder gehabt, von denen das noch lebende 3jährige sich zur Zeit der That bei den Großeltern aufhielt.

**Berlin.** Kaiser Wilhelm erfreut sich auch nach der Rückkehr von den Jagden um Lezlingen des besten Wohlseins und wird in nächster Zeit Berlin nicht verlassen. Die Kaiserin wird Ende November nach der Residenz zurückkehren. — Der Kronprinz wird wohl erst Anfang Januar mit Familie aus Italien heimkehren.

— Ueber die an der deutschen Küste während des Jahres 1879 vorgekommenen Schiffsunfälle veröffentlicht das kaiserl. statistische Amt eine Uebersicht über die von Unfällen betroffenen Schiffe und die Ergebnisse der dabei vorgenommenen Ermittlungen. Hiernach betraf die Zahl der Unfälle 133 Schiffe, und zwar 108 Segelschiffe, 25 Dampfschiffe; davon verunglückten 60 durch Stranden, 4 durch Kentern, 12 durch Sinken, 42 durch Zusammenstöße, 15 durch andere Unfälle.

### **Goldne Hausregeln und Sinnsprüche zum Schutze der Thiere.**

„Es schuf Dich Gott,“ so steht geschrieben.  
Das Thier ward auch auf seinen Ruf,  
Drum, willst Du Deinen Schöpfer lieben,  
Lieb' die Geschöpfe, die er schuf.

Wohl ist das Thier Dir untergeben  
Zum Dienste, als ein treuer Knecht,  
Doch nimmst Du grundlos ihm das Leben,  
Verlehest Du ein heilig Recht.

Wer ein Geschöpf, zur Lust geboren,  
Aus Bosheit quälet oder Schertz,  
Der hat den schönsten Schmuck verloren,  
Der Menschen zielt: ein süßes Herz.

Denk, wie genüßsam und geduldig  
Das Thier stets ist zum Dienst bereit!

Drum bist Geduld auch Du ihm schuldig  
Und gute Pflege jederzeit.

Laß nie die Wahrheit Dir entschwinden:  
„Wie Du, so fühlst den Schmerz das Thier.“  
Denk' stets: „was würde ich empfinden,  
Geschähe — wie dem Thiere mir?“

Es sei der Spruch als heil'ger Same  
In jedes Menschen Brust gelegt:  
„Nur Dem gebührt des Menschen Name,  
Der Mitleid mit den Thieren hegt!“

Erbarmen sei in's Herz geschrieben,  
Ihr Eltern, früh schon Eurem Kind!  
D, lehret es die Thiere lieben,  
Die ja, wie Kinder, hilflos sind!

Qual' nie Dein Thier auf steilem Wege  
Durch rohen Schlag und schwere Last!  
Doch sei auch sorgsam in der Pflege,  
Gieb Nahrung ihm und gönne ihm Raht!

Erspar' dem Thiere alle Qualen,  
Wenn Du's vor Pflug und Wagen spannst,  
Vor Frost und heißen Sonnenstrahlen  
Beschütze es, so gut Du kannst.

Behandelst Du das Jagthier schonend  
Und nicht, als wär' Dein Herz von Stein,  
Durch lauges Leben Dich belohnend,  
Wird es Dein eigner Nutzen sein.

Es kann das kranke Thier nicht klagen,  
Drum hilf Du ihm zu jeder Frist;  
Und kann's auch nicht: „Vergelt's Gott“ sagen,  
Glaub', daß der Lohn Dir sicher ist.

Es sollen Zucht und Ordnung wallen  
In Deinem Hause überall.

Ein jedes Thier sei gut gehalten  
Und reinlich selbst des Schweines Stall.

Dem Rosse, das so viel ertragen,  
Dem Hunde, treu Dir bis zum Tod —  
Du wünschst Dir's in alten Tagen —  
Gieb ihnen auch das Gnadenbrot!

Ist's Dein Beruf, ein Thier zu tödten,  
Vollziehe sicher Deine Pflicht;  
Denk' an des eignen Todes Nothden  
Und qual' das arme Opfer nicht!

Nicht um den Wohlgeschmack zu heben,  
Bereite je dem Thiere Qual,  
Das uns zur Nahrung ward gegeben,  
Wenn Gott Dir segnen soll das Mahl!

D, lähme nicht des Vogels Schwingen,  
Gönne ihm den Flug in Gottes Licht,  
Zwar wird er noch im Käfig singen,  
Doch — was er leidet, ahnst Du nicht.

Der Vögel Nester sollst Du schonen, —  
Und bringst der Winter bitter Noth,  
So streue Du, es wird sich lohnen, —  
Den armen, lieben Vögeln Brot.

Der Wurm selbst, der im Staub sich windet,  
Er sei verschont von Deinem Tritt,  
Denn auch das kleinste Thier empfindet  
Die süße Lust des Lebens mit.

Des Thieres Schutz sei Deine Sache,  
Denn, wenn es auch nicht reden kann,  
Ruft das gequälte Thier um Rache  
Mit stummem Blick den Himmel an.

Wie glücklich ist der Freund der Armen,  
Der Freund der Thiere groß und klein!  
Denn wer mit ihnen hat Erbarmen,  
Dem wird auch Gott barmherzig sein.

Wir machen auf das heutige Agenten-Gesuch der als solid bekannten Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden aufmerksam. Dieselbe hat binnen wenigen Jahren allein an Schäden über Mt. 540,000 baar ausgezahlt.

### **Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.**

Monat October.

**Eheschließungen:** Fuhrwerksbesitzer Carl August Chrentraut hier und Näherin Anna Ernestine Berthold. — Schmied Carl August Schiffel hier und Anna Marie Legler.

**Geboren:** Maschinenbauer Moritz Ferdinand Holzbofer's hier S. — Buchbinder Gustav Wilhelm Ludwig Kästner's hier T.

— Strohhutpresser Gustav Adolph Fallgatter's hier S. — Klempner Louis Alexander Philipp's hier S. — Wirthschaftsbesitzer Carl Gottlieb Schneider's in Reinberg S. — Handarbeiter Carl August Wagner's hier S. — Schuhmacher Christian Heinrich Walter's hier S. — Lackirer Carl Robert Kästner's hier S. — Amtsgerichts-Referendar Robert Bruno Bachmann's hier S. — Bäcker und Mühlenpächter Gustav Eduard Kürschner's in Ullersdorf L. — Handarbeiter August Fürchtegott Wolf's hier L. — Bäckermeister Friedrich August Schönberger's hier S. — Privatmann Johann Gottlob Grahl's hier S. (todtgeboren.)

**Gestorben:** Susanne Gertrud Reichel hier, Kaufmanns-L., 1 M. alt. — Robert Clemens Donner hier, unehel., 3 M. 19 L. alt. — Eduard Erwin Mathiasch hier, Schuhmachers-S., 1 M. 9 L. alt. — Anna Minna Richter hier, unehel., 20 L. alt. — Paul Wilhelm Langbein hier, Milchhändlers-S., 4 J. 5 M. 2 L. alt. —

Ernst Richard Flemming in Ullersdorf, unehel., 3 M. 19 L. alt. — Emma Agnes Böhme in Oberhäslich, unehel., 3 M. alt. — Marie Margarethe Klotz hier, Schuhmachers-L., 8 M. 1 L. alt. — August Emilie Kehlrig in Berreuth, ledig, 19 J. 10 M. 18 L. alt. — Näherin Christiane Juliane verw. Bellmann, geb. Rübiger hier, 76 J. alt. — Anna Selma Pegler hier, Mühlführers-L., 3 M. 6 L. alt. — Mühlenbauer Gottlob Friedrich Stenzel hier, 36 J. 8 M. 6 F. alt. — Johanne Caroline Kaiser, geb. Schuhmann hier, Tischlermeisters-Wittve, 69 J. 7 M. alt. — Gutsauszügler Gottlob Heinrich Böhme in Etzd., 72 J. 1 M. 7 L. alt.

**Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.**

Am 23. Sonntage n. Trinitatis (16. Novbr.) predigt Herr Diac. Neumann. Früh halb 8 Uhr Communion: Derselbe.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Holz-Auction auf Wendischcarsdorfer Forstrevier.

Im Gasthose zu Oberhäslich sollen:

**Donnerstag, den 20. November 1879, von früh 9 Uhr an,**

6 Amtr. weiche Brennscheite,  
26 " " Brennküppel,  
15,70 Hbrt. weiches Abraumreißig,  
119 Amtr. weiche Stöcke,

in den Waldorten:  
Dippoldiswaldaer- und Hirschbach-Heide  
und am Wilischberge,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die betreffenden Hölzer können vorher in Augenschein genommen werden und ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung auf Verlangen weitere Auskunft.

Rgl. Forstrentamt Tharandt und Rgl. Revierverwaltung Wendischcarsdorf, am 10. Novbr. 1879.  
N. v. Schröter. U. Schmidt.

## Holz-Auction auf dem Bärenburger Staatsforstreviere.

Im Gasthose zu Bärenburg sollen

**am 18. November 1879, von Vormittags 9 Uhr an,**

91,00 Wellenhundert weiches Reißig,

im Schlage der Abtheilung 10 des Bärenburger Waldes, einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Schmiedeberg, am 12. November 1879.

Oberförster Winter.

## Bieh-Auction.

**Sonnabend, den 22. November,**

Vormittags von 10 Uhr an, soll bei mir Unterzeichnetem mein sämmtlicher Viehbestand, als: 6 Kühe, nämlich 2 neu-melkende, 1 ganz hochtragende, und 3 über die Hälfte tragende, welche noch gut melken, desgl. 2 Zug- und Zucht-ochsen, wobei ein starker, auch 1 Kalbe und 3 Stiere, sowie 2 fette Schweine, Alles in gutem Zustande, in meiner Behausung in Nr. 49 in Schönfeld bei Schmiedeberg auf dem Auctionswege meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Schönfeld b. Schmiedeberg, den 15. Novbr. 1879.

Ernst Dietrich, Besitzer.

## November-Prämie

auf 1879 ist nicht zu zahlen. Schwenke, C.

Die Wirthschaft Nr. 10 in Paulsdorf ist mit allem todten und lebenden Inventar sofort zu verkaufen. Auch sind daselbst 30 Centner Kartoffeln zu verkaufen.

## Gesteckte Tücher u. Capotten

empfehlst das Neueste in größter Auswahl Oscar Näser, am Kirchpl.

## Eine Schmiede,

die einzige in einem Rittergutsdorfe, steht zum sofortigen Verkauf. Preisler.

## Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Schönfeld und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meinem Lager nur

**selbstgefertigte Stiefel, Schuhe und Pantoffeln,**

von den kleinsten bis zu den allergrößten, vorräthig habe und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen, werden schnell und billig ausgeführt.

Schönfeld.

Gottlieb Siebe, Schuhmacher-Meister.

## Die schönsten Pianino's

liefert die Fabrik

Th. Weidenslauffer, Berlin, Dorotheenstr. 88,

zu zeitgemäss billigen Preisen gegen beliebige Ratenzahlungen.

Kostenfreie Probesendungen nach allen Orten. Erste Zahlung erst nach 3 Wochen Probezeit. Bei Baarzahlung 10% Rabatt. Fünf Jahre Garantie. Geehrte Anfragen werden sofort ausführlich beantwortet.

Hierdurch allen geehrten Geschäftsfreunden und Kunden zur ergebensten Nachricht, daß die von unserm verstorbenen Vater seit 1846 betriebene

## Lohgerberei mit Leder-Ausschnitt und Häute-Einkauf

in allen Artikeln in bekannter Güte ihren unveränderten Fortgang findet und ich mich bemühen werde, allen Wünschen unserer geehrten Abnehmer in zukünftigster Weise gerecht zu werden.

Dippoldiswalde, den 15. Novbr. 1879.

Emil Froesch, in Vertretung.

### Wiederverkäufer von Pfefferkuchen

erhalten in

Pannach's Conditorei, Dippoldiswalde, den höchsten Rabatt.

Man achte genau auf die Firma.

Reinwollene Kinder-Strümpfe, v. 20 Pf. an,  
 Große reinwollene Manns-Socken, = 50 = =  
 Große reinwoll. Frauen-Strümpfe, = 60 = =  
 Große reinwoll. Manns-Jacken, = 2 Mk. =  
 sowie Lama-Hemden, Unterhosen, Dresch- und Faust-Handschuhe,

Woll. elegante Jagdwesten,  
 Schwere Schlitten-Kotzen  
 empfiehlt billigt D. Näser, am Kirchplatz.

### Eine große Auswahl

aufgeputzter Hüte für Damen und Kinder, gesteckte Tücher, feine Cravatten, Sammet-, Seiden- und Tibet-Kapuzen, sowie Blumen, Federn u. Schleier, Filzhüte und Hut-Facon, empfiehlt zu billigen Preisen das

Putz-Geschäft von M. Langer, Frauenstein und Dippoldiswalde.

Getragene Hüte werden sofort und billig nach neuester Façon modernisirt.

Wollne Jagdwesten,  
 Wollne Unterjacken,  
 Wollne Strümpfe,  
 Wollne Socken,  
 Fausthandschuhe,  
 Unterhosen,  
 Wattunterhosen für Herren und Damen,

sowie alle Strumpfwaren, empfiehlt billigt

W. Wendler Nachf.

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz 25.

Größtes

Colonialwaaren- u. Butter-  
 Detail-Geschäft  
 am Plage.

Preise anerkannt billigt.

Für

### Weihnachts-Einkäufe

in

## Nähmaschinen

aus nur soliden Fabriken empfehle ich folgende Preisliste per Cassé:

Hand-Nähmaschine . . .	40 Mk.
Familien-Nähmaschine	60 =
dto. mit Hand- u. Fußbetrieb	65 =
dto. mit Kasten . . . .	70 =
dto. Luxus-Ausstattung . .	80 =
Handwerker-Maschine	75 =
Große Handw.-Masch.	85 =

außerdem

## Singer-Fabrikate

von 80—600 Mark.

Garantie. Unterricht gratis.

Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

Hochachtungsvoll

Bernh. Walter.

### Mein ganz neues Lager

von Tuchen, Bukskins und allen anderen Herren-Stoffen empfehle ich zu den jetzigen sehr billigen Preisen.

¼ br. reinwollene Bukskins schon von 1 Mk. 70 Pfg. an.

Hermann Naeser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

### Filz-Schuhe

von bestem Filz in großer Auswahl empfiehlt sehr preiswürdig C. G. Näser, Gutmachermeister.

Dresden 19 Altmarkt 19  
 Lemcke & Dähne  
 Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe  
 Mit der im Jahre 1842 errichteten Grossmanufaktur ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbeeinträchtigt und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Portü und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit Lemcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.

**Goth. Schwind, Hutmachermstr.,**  
am Markt Nr. 78,

empfehlte sein großes Lager in  
**Filz-, Cylinder- u. Kinderhüten**  
neuester Façon zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**20 Pfg.**  
reinwollene Kinderstrümpfe,  
**50 Pfg.**  
grosse reinwoll. Mannssocken,  
**60 Pfg.**  
grosse reinw. Frauenstrümpfe,  
**2 Mark**  
grosse reinwoll. Mannsjacken.

**Hermann Näser,**  
Ecke der Herrongasse, gegenüber dem Rathhaus.  
**Dippoldiswalde, Kreischa, Frauenstein, Altenberg u. Glashütte.**

**Anchovis,**  
das Pfund 30 Pfg., in Büchsen die Büchse 30 Pfg.,  
**Gewürz-Seringe,**  
das Stück 5 Pfg., in Büchsen mit 8-10 Stück Inhalt die Büchse 50 Pfg.,  
Brat-Seringe und russische Sardinen, frisch,  
empfehlte **August Frenzel.**

**W. Wendler Nachf.**  
Dippoldiswalde,  
empfehlte sein großes Lager in  
**Tuchen, Bukskins, Flokonee's**  
etc. etc.  
zu Ueberziehern und ganzen Anzügen.

**Herren-Wäsche-Geschäft**  
von **Bernh. Walter** in  
Oberthorpl. Dippoldiswalde, Oberthorpl.  
empfehlte

**Oberhemden** von 2 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten.  
Gutpassender Schnitt. Feine dauerhafte Arbeit.  
(Werthe Aufträge nach Maass per Weihnachten würden mir jetzt schon erwünscht sein.)

Um mit älteren Vorräthen zu räumen, verkaufe ich in meinem **Oberleder-Ausschnitt** zu **Ausverkaufspreisen**; desgl. empfehle ich gut getrockneten **Lohkuchen** billigst.  
Dippoldiswalde. **Eduard Böhme's Wittwe.**

**Landwirthschaftlicher Verein zu Dippoldiswalde und Umgegend.**

**Dienstboten-Prämierung betr.**  
Diejenigen Vereinsmitglieder, welche bei dem diesjährigen Stiftungsfeste Dienstboten prämiren lassen wollen, werden ersucht, die Anmeldung bis **16. November** an ein Vorstandsmitglied gelangen zu lassen.

**Das Directorium.**

Die  
**Bettfeder-Handlung**  
von **Friedrich Richter**  
empfehlte verschiedene Sorten Bettfedern, sowie fertige **Inletts.**

Sämmtliche Federn stehen in einem ganz trockenen Raume im **Möbel-Verkauf.**  
**Dippoldiswalde. Freiburger Straße.**

**Kalb- & Stör-Felle**  
zu **Schürzen** empfehlte in großer Auswahl und zu billigsten Preisen die **Lohgerberei** von **Wilh. Müller, früher G. Teicher.**

Desgleichen sind dabelbst von jetzt ab **Lohkuchen** zu haben.

Zu Damen-Paletots und Jaquettes  
empfehle mein Lager in  
**Doubles, Floconés, Satins, Escimo, Kammgarnstoffe & Plüsch**

in sehr grosser Auswahl.  
**W. Wendler Nachf.**  
**Dippoldiswalde.**

**Photographie von F. Major**  
in **Dippoldiswalde, Brauhofstraße.**

Ich ersuche hierdurch die geehrten Herrschaften von hier und auswärts, welche **Bestellungen** von **photographischen Aufnahmen** als **Weihnachts-Geschenke** machen wollen, dieselben möglichst **balde** aufzugeben, damit die **Bilder gut und sauber** ausgeführt werden können. — Der Salon ist gut geheizt.

Nach Vorschrift des **Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn,** gelertigte

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons**  
seit **40 Jahren** bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den **ersten Rang** ein.  
**Gegen Husten und Heiserkeit**  
**giebt es nichts Besseres.**

Vorräthig à **50 Pfg.** in versiegelten Paqueten  
in **Dippoldiswalde** in der Apotheke.

**Altmarkt 19**  
**Schwarze Seidenstoffe**  
Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Bewandlung verbunden. Preise sind umbelegte und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.  
**Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

**Leinen- und Baumwollen-Waaren**  
Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Bewandlung verbunden. Preise sind umbelegte und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.  
**Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

# C. H. Wunderling, Dresden, Altmarkt Nr. 11,

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß jetzt sämtliche Waaren für Herbst und Winter vollständig eingetroffen sind, und ich in Folge günstigen Einkaufs im Stande bin, sehr billige Preise zu stellen.

Ich empfehle in modernen

## Damen-Kleider-Stoffen:

Matelasse-Jaquards, Elle von 35 Pf. an,  
Einfarbige Long-Ripse, Elle von 40 Pf. an,  
Einfarbige Diagonals, Elle von 45 Pf. an,  
Einfarbige Lasting-Croisé, Elle von 50 Pf. an,

Einfarbige reinw. Ripse, Elle von 60 Pf. an,  
Einfarbige reinw. Satins, Elle von 70 Pf. an,  
Einfarbige reinw. Serge, Elle von 75 Pf. an,  
Reinw. Beige foulé, Elle von 75 Pf. an,

**Besatz-Artikel** in Wolle, Atlas und Sammet, in den neuesten Farben, sehr preiswerth.  
<sup>1</sup>/<sub>4</sub> **schwarz franz. Caschmir** (vortrefflich schwarz), Elle von 80 Pf. an.

## Schwarze Seidenstoffe.

**Taffet**, Elle 1 M. 60 Pf., **faille**, Elle 2 M. 50 Pf.

**Echt gew. Long-Châles**, von 20 M. an.

**Umschlagtücher** von 4 M. 50 Pf. an. **Schultertücher** von 1 M. 50 Pf. an.

**Kopftücher** von 50 Pf. an.

**Barchent-Lama**, Elle von 30 Pf. an.

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> **Hemden-Lama, halbw.**, Elle von 80 Pf. an.

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> **Lama, reine Wolle**, Elle von 1 M. 10 Pf. an.

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> **Plüsch., Astrachans**, Elle von 1 M. 75 Pf. an.

<sup>1</sup>/<sub>4</sub> **Buckskins zu Anzügen**, Elle von 2 M. an.

**Filzröcke** von 2 M. 50 Pf. an.

**Moirée** von 5 M. an.

## Neu aufgenommen:

**Bettzeuge, Inletts, Negl.-Stoffe, Reisedecken, Bettvorlagen.**

Wie bekannt, führe nur die beste Qualität, die Preise jedoch so billig, wie nicht weiter am Plage.  
en gros. für Wiederverkäufer sehr zu empfehlen. en detail.

**C. H. Wunderling.** Dresden, Altmarkt Nr. 11.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. October 1879.

Versichert 54,160 Personen mit . . . . .	360,750,000	Mark.
Bankfonds . . . . .	88,000,000	"
Ausgezählte Sterbefälle seit 1829 . . . . .	118,000,000	"
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre . . . . .	37,3	Prozent.
Dividende im Jahre 1879 . . . . .	39	"

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt

Dippoldiswalde.

L. Billig.

## Prell & Co., Deuben, Döhleener Straße,

offeriren alle Sorten **ö. böhmische Braunkohlen** <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Lowrys zu den niedrigsten Werkpreisen, sowie im Einzelnen

<b>Stückkohle</b> . . . . .	pr. Doppel-Hectol.	1.65	Mk.,
<b>Mittelkohle I.</b> . . . . .	"	1.40	"
<b>Rußkohle I.</b> . . . . .	"	1.30	" ab unserm Lager.

## Steinkohlen!

Nach wieder aufgenommenem Betriebe empfiehlt die Verwaltung der **Brendel'schen Gruben in Burgwitz** bei Pottschappel:

<b>Stückkohle,</b>	à Hectol.	1 Mk. — Pfg.,	ab Werk; 110 Pfg.	ab Bahnhof Pottschappel,
<b>Mittelkohle,</b>	à " — "	95 " " "	105 " " "	" " "
<b>Kalkkohle,</b>	à " — "	40 " " "	50 " " "	" " "
<b>Maschinenkohle I.,</b>	à " — "	25 " " "	35 " " "	" " "
<b>dto. II.,</b>	à " — "	20 " " "	30 " " "	" " "

Für reichliches Maas und pünktliche Lieferung wird garantirt.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

(H. 62250.)  
In Packeten zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei

**S. A. Lincke.**

Das seit Jahren rühmlichst bekannte echte **Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster\*** mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke: auf den Schachteln ist geprüft und wird empfohlen gegen: **Knochenfract, Krebschäden, Karfunkel, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- und Brandwunden, Sühneraugen, Entzündungen, überhaupt alle äußerlichen Schäden, Magenschmerzen, Sicht und Reizen** etc.

\*) Zu beziehen à Schachtel 50 u. 25 Pf. aus den **Apotheken zu Dippoldiswalde, Frauenstein, Lauenstein, Berggießhübel, Altenberg, Lockwitz, Pirna, Tharandt, Deuben, Freiberg, Brand, Mulda** etc. Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

**Vertrauen können Kranke** nur zu einem solchen Selbstverfahren fassen, welches tatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an

**Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen etc.** leiden, oder aber an einer **Brust- oder Lungenkrankheit,**

wie **Schwindsucht** etc. dahinsiechen, **neue Hoffnung**, denn die darin enthaltenen Dankesäußerungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst **Schwerkranken** oder anscheinend hoffnungslos darniederliegenden noch die ersehnte Hilfe fanden. **Kein Honorar, ärztlicher Beirath** vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf. — Prospect gratis und franco durch **H. Hohentheimer, Leipzig und Basel.**

\* Borräthig in **Craz & Gerlach's** Buchhandlung in **Freiberg** (Sachsen), welche jedes Buch für 60 Pfg. in Briefmarken franko versendet.

### Gegen Husten,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz im Kehlkopfe, Blutspenien, Keuchhusten der Kinder, ist der von der höchsten Medicinal-Behörde geprüfte allein ächte **rheinische**



### Trauben-Brust-Honig

das angenehmste, mildeste, sicherste und billigste Hausmittel. **Allein ächt** mit nebiger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders in **der Apotheke zu Dippoldiswalde.**



### Ein Pferd, Fuchs-Wallach,

1 1/4 Mtr. hoch, im leichten und schweren Zug gehend, gut und fromm, steht preiswerth zu verkaufen bei **Biehhändler Oswald Kadon** in **Lungkwitz** bei **Kreischa.**

Auch wird ein **Kind** als Zahlung mit angenommen.



### Ein Transport junger hochtragender Zug- und Zuchtkühe

ist eingetroffen und steht zum Verkauf bei **Ernst Glöckner** in **Reichstädt.**



### Ein frischer Transport junger, hochtragender Zug- und Zuchtkühe,

worunter unter einigen die Kälber stehen, steht von **Freitag, den 14. Novbr.,** an zum Verkauf bei

**Julius Göbler** in **Schmiedeberg.**



### Zug- u. Zucht-Kühe-Verkauf.

Es stehen jederzeit junge, hochtragende und neumelkende **Zug- und Zuchtkühe** zum Verkauf bei **Biehhändler Oswald Kadon** in **Lungkwitz** bei **Kreischa.**

### Eine Zuchtkuh,

unter 5 die Wahl, ist zu verkaufen in **Paulsdorf Nr. 8.**

### Alte Ziegenfelle, Hasenfelle und Heberlinge

kaufte zum allerhöchsten Preis **August Thümmel,** dem **Rathhaus** schrägüber.

### Getragene Herren-Weberzieher

werden stets zu höchsten Preisen eingekauft im **Kleider-Geschäft von Fr. August Gesse,** **Dippoldiswalde.**

### Hafer

sucht zu kaufen **Schmiedeberg. Ludw. Büttner.**



### Pferde zum Schlachten

werden zu höchsten Preisen gekauft in der **Pferdschlächtere** zu **Kreischa. C. Böhme.**

### Ein Dienstmädchen,

welches die Feldarbeit versteht, wird zu **Neujahr** zu miethen gesucht. Näheres **Mühlstraße Nr. 293.**

### Haupt-Agent,

welcher leistungsfähig, hier oder Umgegend, unter günstigen Bedingungen gesucht. Adresse: **General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank** zu **Dresden.**

Eine der bedeutendsten **Hagel-Versicherungs-Gesellschaften** mit großartigem Versicherungsbestande sucht in Städten wie auf dem Lande, **solide tüchtige Vertreter.** Auf Wunsch kann auch Agentur einer sehr beliebten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** übertragen werden. Geehrte Bewerber wollen ihre Offerten unter genauer Darlegung ihrer Berufs- und sonstigen Verhältnisse sub **G. S. 699** bei **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** niederlegen.

### Für Stellensuchende.

Damen aller Stände, welche in irgend einem Haushalte, Geschäft oder Institut irgend eine Stellung einzunehmen wünschen, bitten wir, sich an unsere Abtheilung zu wenden. Anfragen mit **10-Pfg.-Marke** berücksichtigen wir.

**Deutsche Frauen-Zeitung.** **Bersorgungs-Abtheilung.**

**Berlin W., Tauben-Str. 12/13.**

### 2700 Thaler

werden zu Neujahr auf ein Landgrundstück zu erborgen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Gefunden

wurde am 10. d. Mts. auf der Straße von Wittgensdorf nach Maxen ein Paar **Luchschube** und ein **wollenes Tuch**. Abzuholen bei der **Ortsbehörde zu Wittgensdorf.**

### Große Speisefarphen

sind stets zu haben bei **Carl Böhme**, untere Vorstadt, in dem früher **Richter'schen** Hause.

### Karpfen,

lebend, 2- bis 4-Pfünder, empfiehlt billigt **Schmiedeberg.** **Ludw. Büttner.**

**Frisches fettes Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, sowie frische Blut- u. Leberwurst,** empfiehlt **U. Dörner.**

**Fettes Rind- und Schöpfenfleisch,** à Pfd. von 55 Pfg. an, empfiehlt **S. Einhorn, am Markt.**

**Sehr gutes Rind- und Kalbfleisch** empfiehlt **Zoberbier.**

**„Erholung.“** Heute **Sonnabend** **Vereinsabend.** (Ballotage.) Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Dippoldiswalde.** **Die Vorsteher.**

Heute **Sonnabend, 15. November,** **Schlachtfest.** Abends **Bratwurst,** wozu ergebenst einladet **J. Sackmann, Schuhg.**

### Gasthof Wendischcarsdorf.

Nächsten **Sonntag, den 16. November,** **starkbesetzte Ballmusik,** wobei mit **Bratwurst** und **Sauerkraut** und verschiedenen **Getränken** bestens aufwartet **May, Gastw.**

**Gasthof zu Borlas.**  
**Sonntag und Montag, den 16. und 17. November,** **Kirchweihfest und starkbesetzte Tanzmusik,** sowie am **Kirmes-Dienstag, den 18. November,** **großes Extra-Concert** mit darauffolgender **Ballmusik,** ausgeführt von der **Dippoldiswaldaer Stadt-Kapelle.** Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Es ladet dazu ergebenst ein **L. Baumann.**

**Gasthaus zu Glend.**  
Morgen **Sonntag, den 16. November,** **Tanzmusik, neuback. Plinzen, Röhnißer und gutes Einfach,** wozu freundlichst einladet **S. Melzer.**

**Sonntag, den 16. November,** **Tanzmusik und neuback. Plinzen in Berreuth** wozu ergebenst einladet **W. Harich.**

**Sonntag, den 16. November,** **Tanzmusik in Johnsbach,** wozu ergebenst einladet **F. Merbt.**

**Sonntag, den 16. November,** **Tanzmusik in Sadisdorf,** wozu ergebenst einladet **E. Wagner.**

Nächsten **Sonntag, den 16. November** **Tanzmusik im Gasthof zu Niederpöbel,** wozu ergebenst einladet **W. Zeibig, Gastwirth.**

Nächsten **Sonntag, den 16. November,** **Haus-Kirmess und Tanzmusik im Gasthof zu Bärenburg,** wozu um zahlreichen Besuch bittet **J. Kempe.**

**Sonntag, den 16. November,** **Hauskirmes und Tanzmusik im Erbgerichtsgasthof zu Reichenau,** wozu ergebenst einladet **Louis Richter.**

### Bad Kreischa.

Zum Kirmesfest.

**Montag, den 17. November, Abends 7 Uhr**

### grosses Extra-Concert

vom **Königlichen Musikdirector Herrn A. Trenkler** mit der **Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.**

### Programm.

Duverture zur Oper „**Stradella**“ von **Flotow.**  
Vorpiel zum 5. Act aus der Oper „**König Manfred**“ von **Reinecke.**

„**Am schönen Rhein gedenk' ich Dein**“, Walzer v. **Keler Bela.**  
„**Reverie**“, Salonstück von **Rossini.**  
Große **Phantasie** aus der Oper „**Der Postillon von Conjeumeau**“ von **Adam.**

„**Die türkische Schaarwache**“ von **Michaelis.**  
Dieses Tonstück soll das allmähliche Herannahen, Vorüberziehen und Entfernen einer Parade der **Schaarwache** andeuten.

Erinnerung an „**Tannhäuser**“ von **Richard Wagner.**  
**Margarethen-Polka-Mazur** für **Piston-Solo** von **Weller.**  
Vorgetragen von **Herrn Hoffmann.**

Concertstück für **Flöte-Solo** brillant von **Fürstenau.** Vorgetragen von **Herrn Wehsener.**

„**Musikalische Täuschungen**“, großes **Potpourri** von **Schreiner.**  
**Anfang 7 Uhr. — Eintritt 60 Pf.**

**Vorverkauf à Billet 50 Pf.** sind bei **Unterzeichnetem** zu haben.

Es ladet hierzu freundlichst ein  
hochachtungsvoll  
**Glausnitzer, Restaurateur.**

